

**Städtisches Gymnasium Delbrück
Schulinterner Lehrplan – Sekundarstufe I**

SILP Englisch

Jahrgangsstufe 5 (G9)

Lehrwerk: *Green Line*, Band 1 G9, Stuttgart 2019 (1. Auflage)

(Entwurf von der E-
Fachkonferenz am
08.10.2019 angenommen)

UV 5.1-1 “Pick-up A: We’re from Greenwich” – Getting to know each other (ca. 5 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: <i>Role play:</i> sich selbst und andere vorstellen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: sich selbst und andere vorstellen, Vorlieben und Abneigungen ausdrücken</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden Grammatik: Personen, Sachen, [Sachverhalte], [Tätigkeiten und Geschehnisse] bezeichnen [und beschreiben]; bejahte [und verneinte] Aussagen, [Fragen und Aufforderungen] formulieren</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Zuhause, Sport, Tiere Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien (geografische, soziale und kulturelle Aspekte);</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>statements, questions, negations, short answers (to be, can); personal pronouns</i> Aussprache und Intonation: <i>short / long forms, Wortbetonung</i> Orthografie: <i>capitalisation, short / long forms,</i></p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Fotostory, Alltagsgespräche, Bilder, <u>Zieltexte:</u> Steckbrief, <i>profile card</i></p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking</i>, u.a. über sich und die Familie Auskunft geben und entsprechende Fragen stellen</p> <p>Mögliche Umsetzung: Erstellen einer „<i>profile card</i>“ - (analog oder digital) oder ggf. eines Vorstellungsvideos</p> <p>Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

UV 5.1-2 “Unit 1: It’s fun at home.” – Talking about my family. (ca. 15 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen, einfache Texte sinnstiftend lesen; Sprechen – dialogisches Sprechen am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen, Gespräche beginnen und beenden Wortschatz: einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden,</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Lernen für die Schule, Hobbys, Sport, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien (Greenwich) FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>to be:</i> Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzantworten, <i>s-genitive, of-genitive, there is / there are:</i> Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzantworten, Possessivbegleiter</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking/listening</i>, u.a. mit vertrauten Wendungen und Sätzen über zu Hause und Freizeit erzählen und berichten;</p> <p>Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p> <p>Medienbildung: Vokabellernkarten, Vokabellernapps</p>

<p>Grammatik: Personen, Sachen, Sachverhalte, [Tätigkeiten und Geschehnisse] bezeichnen [und beschreiben]; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen [und Aufforderungen] formulieren</p> <p>SLK: Den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten</p>	<p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Alltagsgespräche, Informationstafeln; Audio- und Videoclips <u>Zieltexte:</u> Sach- und Gebrauchstexte: Alltagsgespräche; Beschreibungen</p>	
---	---	--

UV 5.1-3 "Pick-up B: This is fun!" – Talking about hobbies (ca. 5 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: [Sach- und Gebrauchstexten sowie] literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen; Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren; Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken</p> <p>Wortschatz: einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden,</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Lernen für die Schule, Hobbys, Sport</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: modal auxiliaries: can/cannot (Aussage, Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzantworten)</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> informierende Texte, Briefe, Bilder, Flyer, Informationstafeln <u>Zieltexte:</u> informierende Texte, Briefe, Beschreibungen</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>reading</i>, kurze Texte mit bekanntem Wortschatz verstehen; <i>writing</i>, einfache Notizen anfertigen</p> <p>Medienbildung: Besonderheiten von <i>mobile text messages</i></p>

UV 5.1-4 "Unit 2: I'm new at TTS." – Describing my school (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u> Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen, kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen, einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen,</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Personen, Sachen, Sachverhalte, [Tätigkeiten und Geschehnisse] bezeichnen und beschreiben, bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren Intonation einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen, die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen Wortschatz: einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden</p> <p><u>SLK:</u> den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten</p>	<p><u>IKK:</u> persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Freunde, Hobbys, Sport, Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag in Großbritannien</p> <p><u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: articles, <i>have got</i>: Aussage, Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzanworten; <i>imperatives</i>, <i>pronouns: this, that, these, those</i> Intonation: grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus</p> <p><u>TMK:</u> Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte: informierende und erklärende Texte; Alltagsgespräche (foto story), szenischer Text, narrative Texte Zieltexte: Beschreibungen, Berichte, Broschüren</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>listening</i> u.a. didaktisierte und authentische kindgemäße fiktionale Texte verstehen und ihnen in Bezug auf Handlungsschritte und Akteure wichtige Informationen entnehmen</p>

UV 5.2-1 "Unit 3: I like my busy days." – Talking about daily routines (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche beginnen und beenden; sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen</p> <p>Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen (<i>My daily routines</i>)</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten [und Geschehnisse] bezeichnen und beschreiben, über gegenwärtige, [vergangene und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen, Wortschatz: einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden</p> <p>SLK: den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Private Nutzung analoger und digitaler Medien im Alltag, Interkulturelles Verstehen und Handeln: In einfachen kulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen respektvoll beachten</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>simple present</i> (Aussagesätze), <i>word order</i> (incl. <i>adverbials of frequency</i>)</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Alltagsgespräche, Bilder, Email, Song, narrative Texte <u>Zieltexte:</u> Berichte über den eigenen Tagesablauf</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking</i>, u.a. mit vertrauten Wendungen und Sätzen über Tätigkeiten zu Hause und die wöchentliche bzw. tägliche Freizeitgestaltung erzählen und berichten;</p> <p>Medienbildung: Merkmale von E-Mails</p>

UV 5.2-2 Unit 4: “Let’s do something fun.” – Planning freetime activities (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hörverstehen: Hörtexten wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Gespräche beginnen und beenden, sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen.</p> <p>Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen (Wegbeschreibung)</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: über gegenwärtige [vergangene und zukünftige] Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten Wortschatz: einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden Sprachmittlung: gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln.</p> <p>SLK: den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern einer Region in Großbritannien (soziale, kulturelle und geographische Aspekte), Verkehrsregeln (Linksverkehr)</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>simple present:</i> Entscheidungsfragen, Kurzantworten, Verneinung, <i>object pronouns, questions with question words</i> Sprachmittlung: Fragen zu einer englischen Webite auf Deutsch beantworten</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Bildergeschichten, narrative und szenische Texte, Stadtplan Zieltexte: szenische Texte (Asking for directions, interview)</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Entscheidungsfragen mit <i>do</i> und <i>does</i>, <i>simple present</i> (Aussagesätze)</p> <p>Medienbildung: Die Ergebnisse einer Umfrage visualisieren und präsentieren</p> <p>Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

UV 5.2-3 “Unit 5: Let’s go shopping!” – That’s where I spent my money. (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Gespräche beginnen und beenden, sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: in einfacher Form Wünsche, Interessen und Verpflichtungen ausdrücken, [Verbote, Erlaubnis und] Bitten ausdrücken,</p> <p>SLK: den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag- und Freizeitgestaltung von Kindern: Konsumverhalten</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>quantifiers, present progressive</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: Alltagsgespräche, Bilder und Informationstafeln, narrative und szenische Texte, Videoclip</p> <p>Zieltexte: Alltagsgespräche, Zusammenfassungen</p>	<p>Medienbildung: Chat, Telefongespräche und Sprachnachrichten</p> <p>Verbraucherbildung: Ernährung und Gesundheit (Rahmenvorgabe Bereich B)</p>

Anmerkungen:

- Die beiden Doppelseiten „Across Cultures“ und „Across Cultures 2“ bieten ergänzende Informationen zur britischen Alltagskultur (IKK).
- Der Differenzierungspool („Diff Pool“) bietet zusätzliche Aufgaben auf unterschiedlichem Niveau (Fördern vs. Fordern).